

Hans Danner tritt an

Bürgermeisterkandidat der BL – Plädoyer für unabhängige Gruppierungen in Kommunalpolitik

Traunreut (he). „Wir sind zwar eine kleine Gruppe“, sagte der frisch nominierte Bürgermeisterkandidat der Bürgerliste Traunreut, Hans Danner (50), „wir spielen aber dennoch mit.“ Einstimmig ist Danner, in Traunwalchen wohnhaft und seit elf Jahren Stadtrat der BL, am Freitag von den Mitgliedern bei der Frühjahrsversammlung in der Sportgaststätte zum Herausforderer von Bürgermeister Franz Parzinger gewählt worden. Man wolle eine Alternative bieten, meinte Danner, denn ein Bürgermeister, der von den Bürgern gewählt sei, sollte den gesamten Stadtrat vertreten, nicht nur die Interessen einer Partei.

Zuvor hatte der wiedergewählte Bürgerlisten-Vorsitzende Sepp Winkler seinen Stadtratskollegen Danner in höchsten Tönen gelobt und berichtet, dass die Vorstandschaft einstimmig beschlossen habe, einen Bürgermeisterkandidaten aufzustellen: „Und es gibt nur einen, der das machen kann.“

Danner, von Beruf Diplom-Kaufmann und bei der Firma Heidenhain als Organisationsprogrammierer beschäftigt, beeindruckte durch sein enormes Wissen und seine Kompetenz in vielen Bereichen, nicht nur bei den aktuellen Themen. Vielmehr

großen Politik. „Wir brauchen eine offene Diskussion im Stadtrat“, forderte Danner, „nicht in der Fraktion im Hinterzimmer.“ Auch Fraktionszwang lehne man entschieden ab. Wenn gestritten werden müsse, dann in der Sache, nicht weil man unterschiedlichen Parteien angehöre.

Und ganz wichtig sei: Für die Bürgerliste stünden - und daher komme auch der Name - die Bürger an erster Stelle. Die Bürger hätten schließlich den Stadtrat gewählt. Sie wünschten sich und hätten auch ein Recht darauf, dass ihre Meinung ernst genommen werde. Und wenn man die Bürger ernst nehme, gehörte dazu auch die geeignete Art der Information.

Die bisherigen städtische Informationswege - ein Amtsblatt, das kaum einer verstehe, und eine bunte Broschüre mit Selbstbeweihräucherung etlicher Leute - reichten dafür nicht aus. Und schließlich sehe die BL den Stadtrat nicht nur als Vertreter der Bürger, sondern auch ganz entschieden als Kontrollinstanz der Verwaltung. Die regelmäßigen Bürgerstammtische seien ein Angebot an alle Bürger, sich ihre Informationen aus erster Hand zu holen.

Die BL sehe es zudem als ihre Aufgabe, bürgerliches Engagement zu unterstützen, sei es in den Vereinen, aber auch in Bürgerinitiativen. Man würde gerne Stadtteilinitiativen fördern; denn die Stadt Traunreut sei groß genug, dass man einzelne Stadtviertel stärken und das Miteinander verbessern sollte. Allerdings müsse der selbstbewusste Bürger auch selber Ver-



Stadtrat Hans Danner (50, rechts) aus Traunwalchen ist Bürgermeisterkandidat der Bürgerliste. Zur einstimmigen Nominierung gratulierte ihm BL-Vorsitzender Sepp Winkler. Foto: he

Mit Weitblick und Ideen

beweise er viel Weitblick und seine Ideen - etwa in Sachen Entwicklung der Innenstadt, für die er seit Jahr und Tag werbe. Gleichzeitig, so Winkler weiter, schätze er an Danner dessen Sachlichkeit, die von allen honoriert werde: „Man hört ihm zu.“ Außerdem sei er einer von denen, die im Stadtrat stets kritisch nachfragen.

Danner ist verheiratet und hat vier Töchter im Alter von neun bis 20 Jahren. Seit gut 20 Jahren ist er Ortsheimatpfleger der Stadt Traunreut und hat seit 1993 auch als Mitglied im Vorstand der Dorferneuerung Traunwalchen kommunalpolitische Erfahrung gesammelt. Er brach in seiner Vorstellung eine Lanze für unabhängige Gruppierungen: „Im Stadtrat brauchen wir Parteien noch nicht, da reicht die Person.“ Die kommunalpolitischen Themen seien schließlich unabhängig von der

antwortung unternehmen, sagte Danner. Die Stadt könne ihn bei Bedarf darin unterstützen. „Wir positionieren uns etwas anders als die Parteien“, betonte Danner zusammenfassend. „Wer da

Bärbel Jurisch, Schriftführer Hans Danner, Schatzmeisterin Gabi Liebethuth. Besitzer sind Hanni Herold, Gina Reicheneder und Franz Maier. Als Kassensprüfer wurde Arnulf Erler bestätigt. In ihrem Kassenbericht stellte Gabi Liebethuth anhand des nicht sehr üppigen Kassenbestands fest, dass man damit für den Wahlkampf im kommenden Jahr noch keine großen Sprünge machen könne.

Vorsitzender Sepp Winkler richtete an die Anwesenden im gut gefüllten Nebenzimmer der Sportgaststätte den Appell, doch in ihrem Freundes- und Bekanntenkreis um Mitglieder für die BL zu werben. Ende April werde man sich zusammensetzen, um das Wahlprogramm für 2014 zu formulieren.

„Anders als die Parteien“

zustimmen kann, der ist in der Bürgerliste gut aufgehoben.“ Für Details zum Wahlprogramm sei es jetzt noch zu früh, meinte er. Man werde in nächster Zeit aber intensiv daran arbeiten.

Wenig Veränderungen gab es bei den Neuwahlen. Die Kern-Vorstandschaft wurde unter Leitung von Arnulf Erler komplett und einstimmig wiedergewählt: Vorsitzender Sepp Winkler, stellvertretende Vorsitzende